

Fußball und Internat statt Fußballinternat

Schule und Sport optimal vereint: „Fußball und Internat“ bietet Kirchberger Schloss-Schülern eine Sportförderung, die nicht zulasten der Schule geht

Straffer Stundenplan, Lern- und Notendruck, Ganztagsunterricht. Der Druck, der auf Kindern, speziell ab der weiterführenden Schule, lastet, ist nicht zu unterschätzen. Wann bleibt da noch freie Zeit – für Ausgleich, für Sport? Dass das Gehirn nicht nur über ausgewogene Ernährung, sondern über Körperbewegung aktiviert wird und wieder Energie erhält, ist bekannt. Wie aber lassen Sport und Schule sich so vereinbaren, dass das Lernen und die Motivation zum Lernen nicht zu kurz kommen?

„Was motiviert ist doch das, was uns Spaß macht. Von diesem Betrachtungswinkel aus sollte an eine Förderung individueller Potenziale – schulisch als auch außerschulisch – herangegangen werden“, lautet die Antwort von Dr. Ulrich Mayer. Ein Standpunkt, den sich die Schloss-Schule Kirchberg auf die Fahnen geschrieben hat und laut ihrem Schulleiter seit nunmehr drei Jahren auch speziell auf die sportliche Förderung von fußballbegeisterten Schülern überträgt: „Fußball und Internat“ heißt die Kooperation mit KickInside, der Fußballakademie von Oliver Rehbach im nahe gelegenen Crailsheim, die das Ziel der Vereinbarkeit von Fußball-Leidenschaft und Schule ganzheitlich angeht.

Schulische Leistungen verbessern - samt Fußball

Die 14-jährige Alina Krug und der 15-jährige Andres Bozzini sind zwei der Fußball-Begeisterten, die derzeit im Rahmen von „Fußball und Internat“ die Schloss-Schule besuchen, dort im Internat wohnen und zugleich ihre Fußball-Begeisterung ausleben können. „Ich wollte vor allem meine schulischen Leistungen am Gymnasium Schloss-Schule verbessern, was schon einmal gegen ein reines Fußballinternat sprach, weil da die Fußball-Leistung Aufnahmekriterium ist. Andererseits hätte ich mir Schule nie ohne Fußball vorstellen können“, erzählt die Siebtklässlerin. Fußball sei für sie einfach der beste Ausgleich, „die Auszeit, in der ich echt abschalten kann.“ Auch Andres betont: „Schule oder Fußball geht nicht. Nur Schule und Fußball!“ Im Vordergrund seines Internat-Aufenthalts in Deutschland aber stehe die schulische Leistung „und dass ich gut deutsch lerne“, ergänzt der aus der italienischen Schweiz stammende Schüler.

Schulische Prioritäten also, die bei beiden gegen ein reines Fußballinternat sprachen, da hier die Fußball-Leistung oberstes Aufnahmekriterium ist. Nicht so bei „Fußball und Internat“: Hier gibt es eben keine fußballerisch-sportliche Qualifikationshürde als Zulassungsvoraussetzung. „Wenn ein Kind gerne Fußball spielt, hat es normalerweise keine zwei linken Füße und ist bei uns willkommen. Wir wollen im Einklang mit der Schule einfach das Feuer für den Fußball-Sport am Brennen halten“, sagt KickInside-Gründer Rehbach. „Einen Kader für die oberen Fußballer der Republik aufzubauen ist nicht unsere Zielsetzung. Vielmehr sollen die schulischen Leistungen dank der Fußball-Leidenschaft gefördert werden“, ergänzt Ulrich Mayer von der Schloss-Schule.

Es ist also die Vereinbarkeit von Schule und Sport – und nicht umgekehrt vorrangig Sport und dann erst Schule –, die die Kooperation „Fußball und Internat“ auszeichnet. Und: Die Fußball-Schüler erhalten eine professionelle Fußballförderung bzw. -ausbildung. „Nicht zu vergessen die Persönlichkeitsentwicklung, von der die Kinder profitieren“, so Dr. Mayer von der Schloss-Schule. Drei Standbeine sind es damit, auf welchen das gemeinsame Konzept fußt: Die schulische Bildung, die fußballerische Ausbildung und die Schulung der Persönlichkeit. Denn die Förderung einer

Leidenschaft trainiert laut Mayer auch Teamgeist und Fairness und stärkt das Selbstbewusstsein der Kinder.

Schulung von Körper und Geist

Der Stundenplan und die Lerneinheiten der Schloss-Schüler bestimmen den darauf abgestimmten Trainingsplan. Trainiert wird mit Alina und Andres derzeit zweimal pro Woche. Einmal im Gruppentraining und einmal im Einzeltraining, das im Wechsel bei KickInside und für die Brainkinetik-Schulung an der Schloss-Schule abgehalten wird. „Brainkinetik soll die Verbindung, das Zusammenspiel von Körper und Geist beleben und spielt in unserem Konzept eine wichtige Rolle. Das Gehirn wird bewusst über Körperbewegungen trainiert, was sowohl die Flexibilität der Spieler als auch die schnellere und stressreduzierte Reizverarbeitung schult“, erklärt Rehbach. Brainkinetik-Übungen beinhalten z.B. spontane Ansagen oder wechselnde Kreuzbewegungen wie linker Fuß schießt, rechter Arm geht hoch. Kurz und bündig erfasst Alina es so, dass „Fußball nun einmal auch viel geschicktes Reaktionsvermögen erfordert.“ Schnelle Aktionen und kluge, gelungene Pässe seien ebenso spielentscheidend wie zwei flinke Beine.

Und die haben die „Fußball und Internat“-Kinder allemal, denn zugleich sind die Schüler noch beim TSG Kirchberg und im heimischen Fußballverein aktiv. Ihre Ziele aber, die die Kids mit „Fußball und Internat“ verfolgen, können gänzlich unterschiedlich sein: Während Andres professionell unterstützt kicken will, strebt Alina, die derzeit mit Sondergenehmigung des Fußballverbandes in der Kreisliga der Jungen mitspielt, ganz klar an, „noch höherklassiger zu spielen.“ Schulisch jedenfalls ist sie bereits in eine höhere Liga aufgestiegen: „Ich bin in keinem Fach mehr schlechter als 3“, sagt sie stolz. Ohne Fußball als Ausgleich aber, schränkt sie ein, hätte sie das nicht gepackt.

BU: Auch der Bundesligist TSG 1899 Hoffenheim unterstützt das Konzept, das hinter „Fußball und Internat“ steht. Der TSG-Kinderzentrumsleiter Dominik Drobisch absolvierte am 25. Juni in Crailsheim ein Spezialtraining mit den Schloss-Schülern und Nachwuchstalenten von „Fußball und Internat“.

Weitere Bilder zum Training mit der TSG Hoffenheim finden Sie in druckfähiger Auflösung unter <http://www.schloss-schule.de/de/Infothek/Bildergalerien.php>

Für weitere Informationen zur Kooperation „Fußball und Internat“ stehen Ihnen die Ansprechpartner der Schloss-Schule Kirchberg auch persönlich zur Verfügung:



Dr. Ulrich Mayer / Jürgen Scharch

Schloss-Schule Kirchberg an der Jagst GmbH
Staatlich anerkanntes Gymnasium mit Internat
Schulstraße 4, 74592 Kirchberg

Telefon 07954 / 9802 – 17

E-Mail: scharch@schloss-schule.de

Internet: www.schloss-schule.de